

KARNEVAL / 2000 Narren übernehmen die Macht im hannoverschen Rathaus



Der Prinz küßt zum ersten Mal

In Hannover ticken die Uhren anders, wohl weil die hiesigen Jecken in manchem besonders närrisch sind: Nicht am 11.11., wie in den rheinischen Karnevalshochburgen, sondern am zweiten Sonnabend im November beginnt an der Leine die fünfte Jahreszeit. Folglich besetzten mehr als 2000 farbenfrohe Narren vorgestern die Rathaushalle, pünktlich um 11.11 Uhr, während in Köln und Mainz noch Uniformknöpfe poliert werden.

Doch Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg zierte sich in diesem Jahr, den goldenen Stadtschlüssel und damit die Regierungsgewalt herauszurücken. Ihre Lieblichkeit Prinzessin Lea-Marie I.



Ein imposanter Auftritt der Karnevalisten, aber das Prinzenpaar (kleines Bild) mußte sich bei Schmalstieg erst Respekt verschaffen. Fender/Surrey

und seine Tollität Prinz Dennis I. sind erst elf und zwölf Jahre alt – zu jung für soviel Verantwortung, sagte Schmalstieg und trennte sich dann doch von zwei Schlüsseln – allerdings aus Kuchenteig.

Die beiden Hoheiten übergaben den mangelnden Respekt vor ihrer Autorität souverän. Gnädig ernannten sie Schmalstieg zum Kanzler, damit er sie bei ihrem Regierungsziel – Spaß verbreiten – tatkräftig unterstütze. Schmalstieg

habe seit Jahren bewiesen, daß er den Mut habe, ein Clown zu sein.

Am Abend gingen die Narren dann bei der großen Proklamationsitzung in die Vollen. Rund 500 geladene Gäste huldigten dem neuen Prinzenpaar in den Wülfeler Brauereigaststätten. Ausverkauft war der Saal dennoch nicht, weil einer der sechzehn hannoverschen Karnevalsvereine fehlte: Den Leinespatzen war der Spaß vergangen, nachdem ihr erwachsenes Prinzenpaar abgelehnt worden war.

Der Rest des närrischen Volkes tanzte derweil auf den Stühlen, während Ihre Lieblichkeit und Seine Tollität schunkelten, was die Ellbogen hergaben. Nur eines ging Prinz Dennis noch nicht so leicht von den Lippen: der Dank für die Funkenmariechen. Schließlich hatte er vorher noch nie ein Mädchen geküßt. Leider müssen auch Prinzen irgendwann ins Bett. Um neun Uhr war Zapfenstreich. Die Untertanen feierten bis in den frühen Morgen weiter. bil